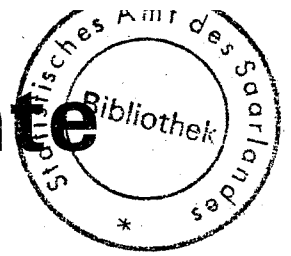


Statistische Berichte



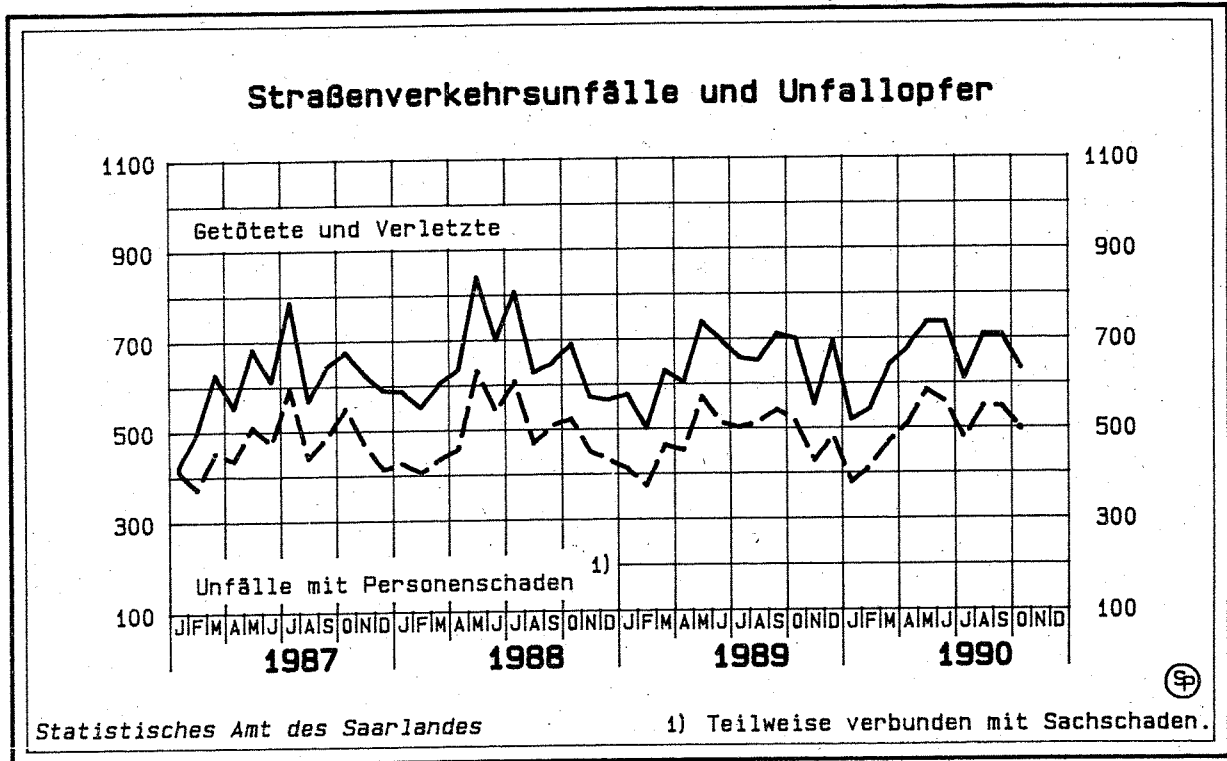
Statistisches Landesamt SAARLAND

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505921 Btx * 20 395 60

H 11 - m 9/90

Ausgegeben am 30. Januar 1991

Straßenverkehrsunfälle im September 1990



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im September 1990

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			zusammen
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
September 1990	2 839	495	2 344	10	93	528	631
Aug. 1990	2 774	548	2 226	12	111	585	708
Veränderung / Anzahl	+ 65	- 53	+ 118	- 2	- 18	- 57	- 77
in %	+ 2,3	- 9,7	+ 5,3	- 16,7	- 16,2	- 9,7	- 10,9
September 1990	2 839	495	2 344	10	93	528	631
September 1989	2 879	542	2 337	11	102	598	711
Veränderung / Anzahl	- 40	- 47	+ 7	- 1	- 9	- 70	- 80
in %	- 1,4	- 8,7	+ 0,3	- 9,1	- 8,8	- 11,7	- 11,3
Jan.-Sept. 1990	25 488	4 432	21 056	69	914	4 813	5 796
Jan.-Sept. 1989	24 843	4 340	20 503	70	973	4 721	5 764
Veränderung / Anzahl	+ 645	+ 92	+ 553	- 1	- 59	+ 92	+ 32
in %	+ 2,6	+ 2,1	+ 2,7	- 1,4	- 6,1	+ 1,9	+ 0,6

1) Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Bundesautobahnen	40	1	9	48	31	1	6	40
Bundesstraßen	101	4	22	109	102	1	15	132
Innerorts	68	—	14	75	78	—	11	97
Außerorts	33	4	8	34	24	1	4	35
Landstraßen I. Ordnung	142	2	26	156	140	6	27	143
Innerorts	85	—	9	97	94	1	14	100
Außerorts	57	2	17	59	46	5	13	43
Landstraßen II. Ordnung	69	1	13	74	95	—	22	109
Innerorts	50	—	7	53	52	—	7	62
Außerorts	19	1	6	21	43	—	15	47
Andere Straßen	143	2	23	141	174	3	32	174
Innerorts	127	1	17	129	153	1	25	154
Außerorts	16	1	6	12	21	2	7	20
INSGESAMT	495	10	93	528	542	11	102	598
Innerorts	330	1	47	354	377	2	57	413
Außerorts	165	9	46	174	165	9	45	185

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Sept. 1990	Sept. 1989	Art der Ursache	Sept. 1990	Sept. 1989
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	593	643	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	8	7
Verkehrsuntüchtigkeit	63	61	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	23	32
dar.: Alkoholeinfluß	57	59	Verkehrsuntüchtigkeit	5	4
Falsche Straßenbenutzung	21	21	dar.: Alkoholeinfluß	5	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	128	151	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	42	54	Fahrbahn	17	25
Fehler beim Überholen	17	23	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	2	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	2	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	78	91	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	64	89	Andere Fehler der Fußgänger	—	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	19	26	4. Straßenverhältnisse	8	13
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	8	12
Verkehrssicherung	2	8	Schlechter Zustand der Straße	—	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	1	5. Witterungseinflüsse	1	3
Überladung, Überbesetzung	5	2	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	5	8
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	146	113	dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	6
			7. Sonstige Ursachen	—	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	638	706

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 030	151	879	736	143	2	—	23	14	162	116
Merzig-Wadern	214	40	174	144	30	1	—	8	2	42	21
Neunkirchen	383	82	301	247	54	1	—	17	6	94	60
Saarlouis	524	93	431	344	87	4	1	30	16	85	68
Saarpfalz-Kreis	473	81	392	327	65	2	—	7	5	95	67
St. Wendel	215	48	167	145	22	—	—	8	4	50	22
SAARLAND	2 839	495	2 344	1 943	401	10	1	93	47	528	354

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1989 und 1990

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
	1990	1989	1990	1989	Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
					1990	1989	1990	1989	1990	1989
Januar	2 638	2 612	377	411	10	9	79	108	427	461
Februar	2 683	2 641	415	372	4	9	67	95	472	395
März	2 883	2 862	470	464	3	3	122	107	514	521
April	2 951	3 001	511	451	10	8	106	111	563	483
Mai	3 127	2 881	585	572	6	10	120	124	610	605
Juni	2 983	2 860	556	512	7	10	103	120	626	567
Juli	2 610	2 438	475	501	7	6	113	113	488	538
August	2 774	2 669	548	515	12	4	111	93	585	553
September	2 839	2 879	495	542	10	11	93	102	528	598
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Dez.	25 488	24 843	4 432	4 340	69	70	914	973	4 813	4 721

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
2. Sonntag	10	1	1	8	1	1	8	8
3. Montag	35	2	6	27	2	9	44	26
4. Dienstag	18	—	2	16	—	2	20	18
5. Mittwoch	12	—	1	11	—	1	12	11
6. Donnerstag	13	—	—	13	—	—	16	9
7. Freitag	27	—	5	22	—	6	28	21
8. Samstag	11	—	3	8	—	4	14	13
9. Sonntag	19	1	8	10	1	17	18	9
10. Montag	13	—	1	12	—	1	16	8
11. Dienstag	16	—	3	13	—	3	18	10
12. Mittwoch	13	1	3	9	1	3	10	12
13. Donnerstag	19	—	3	16	—	5	21	16
14. Freitag	22	—	4	18	—	5	21	12
15. Samstag	18	1	6	11	1	7	16	13
16. Sonntag	19	3	2	14	4	3	16	8
17. Montag	11	—	—	11	—	—	12	10
18. Dienstag	16	—	2	14	—	2	15	16
19. Mittwoch	22	—	3	19	—	3	22	11
20. Donnerstag	17	—	1	16	—	1	18	12
21. Freitag	24	—	3	21	—	5	26	19
22. Samstag	31	—	3	28	—	3	33	31
23. Sonntag	9	—	—	9	—	—	11	9
24. Montag	12	—	1	11	—	1	13	20
25. Dienstag	9	—	1	8	—	1	10	13
26. Mittwoch	10	—	1	9	—	1	16	6
27. Donnerstag	10	—	3	7	—	3	8	5
28. Freitag	13	—	—	13	—	—	17	20
29. Samstag	16	—	2	14	—	2	17	13
30. Sonntag	20	—	3	17	—	3	23	15
31.								
INSGESAMT	495	9	72	414	10	93	528	401

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	Davon		Verunglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte		
							September 1990	September 1989
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	21	—	4	17	21	—	4	17
Krafträdern, Kraftrollern	66	1	19	46	73	1	15	57
Personenkraftwagen	433	7	48	378	482	6	55	421
Omnibussen	3	—	—	3	5	—	1	4
Güterkraftfahrzeugen	6	—	1	5	7	—	1	6
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	4	—	2	2	2	1	—	1
Fahrrädern	55	—	7	48	74	1	15	58
dar.: unter 15 Jahren	21	—	1	20	28	—	4	24
Anderen Fahrzeugen	1	—	—	1	1	—	—	1
Fußgänger	41	2	12	27	46	2	11	33
dar.: unter 15 Jahren	13	—	4	9	17	—	3	14
Andere Personen	1	—	—	1	—	—	—	—
INSGESAMT	631	10	93	528	711	11	102	598
innerorts	402	1	47	354	472	2	57	413
außerorts	229	9	46	174	239	9	45	185
dar.: unter 15 Jahren	52	—	5	47	70	—	10	60
innerorts	46	—	5	41	58	—	6	52
außerorts	6	—	—	6	12	—	4	8

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrnfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.